

London by Bus- Unterrichtseinheit für die 5 - 7 Klasse

Unterrichtseinheit von Anne Fleischer, Yvonne Kretel, Daniela Warnecke,
Sabrina Kock, und Katharina Herrmann



1. Deckblatt

Unsere Unterrichtseinheit „London by bus“ umfasst 9 Themen bzw. Seiten auf dem Tableau. Der rote Bus stellt das verbindende Objekt zwischen den einzelnen Themen dar, so dass jedes als eine Station der Bustour betrachtet werden kann. Um dies zu verdeutlichen kann ein roter Pappbus auf jede Seite (als Lesezeichen) gesteckt werden.

Die Themen eignen sich teilweise für mehrere Unterrichtsstunden, sonst nur für eine Stunde. Die Adressaten sind Schülerinnen der 5. bis 7. Klasse.

Zur Gestaltung des Deckblatts:

Als Hintergrund wurde ein vereinfachter Stadtplan vom zentralen London gewählt, wie er auch auf dem Brettspiel „Scotland Yard“ zu finden ist. Einzelne Bilder zu den folgenden Inhalten (Big Ben, Tower Bridge, Noten aus dem Musical, Telefonzelle und Krone der Queen) wurden größer hinzugefügt. Damit sollen die Kinder auf einige Inhalte neugierig gemacht und Assoziationen geweckt werden. Der Stadtplan soll die Bustour verdeutlichen.

Unterrichtsverlauf:

Die Lehrerin bildet mit den Schülern einen Sitzkreis/Tische in U-Form, damit alle das Tablo sehen können. Die Lehrerin fragt, was darauf zu sehen ist. Sie erkundigt sich im Gespräch weiterhin, wer schon einmal in London war. Fehlende wichtige Vokabeln werden an der Tafel festgehalten.

Da dies nicht eine ganze Stunde dauern wird, kann es als Einstieg zum Thema 1.traffic gewählt werden oder im Anschluss ein roter Bus gebastelt werden.



2. Big Ben (Klasse 5)

Unterrichtsverlauf und didaktische Anmerkungen

1. Stunde: Die Lehrerin nimmt vor Unterrichtsbeginn die Wolken mit den Aufgaben aus dem Blatt heraus, damit sich die Kinder nicht darauf konzentrieren. (Außerdem steht in der Aufgabe bereits, dass das Gebäude Big Ben heißt, was gleich erst erfragt werden soll.) Es wird ein Sitzkreis o.ä. gebildet. Die Lehrerin fragt, wer weiß, um welches Gebäude es sich handelt. Könnt ihr beschreiben, was das Besondere daran ist? Weiß jemand warum der Name „Big Ben“ gewählt wurde? Anschließend werden die Uhrzeiten wiederholt. Die Lehrerin stellt eine Zeit am Big Ben ein und fragt wie spät es ist. Der Schüler, der dran war, kommt zum Tableau und stellt die nächste Zeit ein und fragt usw. So wird mit der gesamten Klasse eingeübt, was später in der 2. Stunde mit einem Partner durchgeführt werden soll.

Nun erfolgt eine Gestaltungsphase. Die Lehrerin steckt die 1. Aufgabe ins Tablo: „Create your own Big Ben with such a clock!“ Dazu stellt sie Fotos und Folien mit weiteren Big Ben- Aufnahmen sowie Materialien (Farbe, Papier, Tonkarton...) bereit. Die Kinder können in der Gestaltung ihren eigenen Ideen folgen, es wird also weder Format, Material oder Zeichentechnik vorgegeben. Den Rest der Stunde (~25-30 min) arbeiten die Schüler an ihren Basteleien und Kunstwerken. Die Lehrerin gibt bei Bedarf Hilfestellung.

2. Stunde:

Die Arbeiten werden fertig gestellt (~20 min.). Die 2. Aufgabe wird in das Blatt gesteckt: „Ask your partner what time it is!“ Wer fertig ist, sucht sich also einen Partner, der ebenfalls nichts mehr zu tun hat. Einer stellt an seinem Big Ben eine Uhrzeit ein und fragt den Partner wie spät es ist und umgekehrt. Partnerwechsel. Zum Ende der Stunde werden alle Big Bens an einem vorgesehenen Platz in der Klasse ausgestellt.

Lernziele

Die Schüler sollen...

- mithilfe der Big Ben- Uhr verschiedene Uhrzeiten in der Fremdsprache benennen, sowie danach fragen können.
- selbstständig den Big Ben gestalten (malen/basteln/zeichnen) können, indem sie mithilfe der Vorlagen ihre Vorstellungen angemessen umsetzen.

3. The Royal Family (1. Stunde)

Methodische Überlegungen

1. Brainstorming:

Was fällt den Schülern zu dem Stichwort „Royal Family“ ein?

Tafelbild mit Oberbegriff in der Mitte

2. Folie mit Bildern der einzelnen Familienmitglieder:

Schüler sollen die Namen nennen.

Schüler ordnen die Bilder nach der Hierarchie. Der Lehrer stellt Fragen nach dem Muster: „Who is the mother of Prince Charles?“

3. Tafelbild mit Wortkarten:

Welche Aufgaben hat die Queen?

Unterschiede Monarchie (Großbritannien) und Demokratie (Deutschland)

4. Vokabeln:

King, Queen, crown, sceptre, Buckingham Palace, celebration, public, parliament, etc.

5. Bildbeschreibung:

Schüler versuchen das Bild zu beschreiben. Dabei sollen die neuen Vokabeln benutzt werden.

Lehrziele

Die Schüler sollen...

- die wichtigsten Unterbegriffe zu dem Oberbegriff „Royal Family“ nennen können.
- die Namen der engsten Familienmitglieder der Queen nennen können.
- die Nachfolger der britischen Hierarchie nennen können.
- die Aufgaben der Queen verstehen, sowie aufzählen können.
- den Unterschied zwischen Monarchie und Demokratie erfassen und verstehen können.
- die Vokabeln lernen und abrufen können.
- die Vokabeln in Sätze einbauen und anwenden können.



4. London Traffic

Methodische Überlegungen

1. Brainstorming:

Was fällt den Schülern zu dem Stichwort „Traffic“ ein?

Tafelbild mit Oberbegriff in der Mitte

2. Poster mit Verkehrsmitteln + Wortkarten:

Schüler kommen nach vorn, zeigen auf ein Verkehrsmittel, benennen es und ordnen die dazugehörige Wortkarte zu.

3. Vokabeln:

Bus, omnibus, tram, train, underground, cab/ taxi, car, (ship, bike) etc.

4. Dialog:

Ein Dialog zum Thema Fahrkartenkauf oder Wegbeschreibung kann geführt werden.

Hierbei werden die neuen Vokabeln angewandt.

5. Folie mit Bildern der einzelnen Verkehrsmittel früher und heute:

Schüler kommen nach vorn, ordnen die alten den neuen Verkehrsmitteln zu (verbinden mit Folienstift).

Der Lehrer kann auf die Erfindungsjahre der einzelnen Verkehrsmittel eingehen.

6. Stadtplan von London:

Falls eine Reise ansteht, kann besprochen werden, welche Verkehrsmittel die Schüler am besten für welche Unternehmungen nehmen. Hintergründe über Zahlungsmethoden können angesprochen werden.

Lehrziele

Schüler sollen...

- die wichtigsten Unterbegriffe zu dem Oberbegriff „Traffic“ nennen können.
- die Verkehrsmittel benennen und ihnen die Wortkarten zuordnen können.
- die Vokabeln lernen und abrufen können.
- die Vokabeln in Sätze einbauen und im Dialog anwenden können.
- die älteren Verkehrsmittel den neueren zuordnen können.
- die ungefähren Entstehungsjahre der Verkehrsmittel nennen können.
- Über die Benutzung der verschiedenen Verkehrsmittel informiert sein.



5. Musicals

Methodische Überlegungen

Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst einen groben Einblick in das Thema Musical bekommen. Ihr bisheriger Wissenstand wird mit der ersten Frage „What do you know about musicals?“ abgeprüft und ggf. von der Lehrkraft durch zusätzliche Erläuterungen (wie zum Beispiel Aufzählung der momentan in London laufenden Musicals) und Begriffsdefinitionen ergänzt. Dieser Vorgang erfolgt rein mündlich. Die Begriffsdefinition soll jedoch von den Kindern in ihre Mappe aufgeschrieben werden.

Im Anschluss daran bekommen die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe ausgewählte Passagen aus dem in London aufgeführten Musical „Les Misérables“ zu lesen (siehe Tableau). Damit üben die Kinder intensiv das Lesen des Schriftbildes. (Aufgabe: „Read out the text passages from the musical „Les Misérables““). Nach einem gewissen Zeitraum liest die Lehrkraft die Passagen einmal langsam vor um das Hörverstehen der Kinder zu verbessern. „Hörverstehen“ meint in diesem Zusammenhang, dass langsam und deutlich gesprochene Äußerungen zu Sachgebieten und Handlungszusammenhängen verstanden werden.

Die Kinder sollen daraufhin die vorgegebenen Passagen zuerst im Chor, dann einzeln laut vorlesen um schwächeren Kindern die Möglichkeit des Zuhörens und Nachahmens länger zu geben.

Die noch unbekanntes Vokabeln der Text Passagen sollen nun in einem weiteren Schritt in einem Wörterbuch, welches die Kinder zu jeder Englisch Stunde mit sich führen, nachgeschlagen werden und im Anschluss daran in das Vokabelheft aufgeschrieben werden. (Aufgabe: „Look up the unknown words in a dictionary and write them down“). Diese Aufgabe kann wahlweise zu zweit oder in der Gruppe bearbeitet werden, da stärkere Kinder mit besseren Vokabelkenntnissen hier den schwächeren Schülern helfen können.

Als Hausaufgabe könnte man aufgeben, die neuen Wörter bis zur nächsten Stunde zu lernen und einen Vokabeltest am Anfang der folgenden Stunde durchführen.



Lehrziele

1. Grobziele

Die Schüler sollen...

- 15 englische Wörter zum Thema „Musicals in London“ verstehen, schreiben und lesen können.

2. Feinziele

Die Schüler sollen...

- durch mündliche Äußerungen den Begriff Musical erläutern.
- die englische Begriffsdefinition in ihre Mappe aufschreiben.
- Passagen aus einem Musical zuerst leise und dann laut lesen.
- ihnen unbekannte Wörter im Wörterbuch nachschlagen und dann in das Vokabelheft aufschreiben



6. Sports

Methodische Überlegungen

Den Schülerinnen und Schülern wird zunächst eine allgemeine Frage gestellt („What is your favourite sport and why?“). Die Kinder versuchen nun weitgehend zusammenhängende Äußerungen in der fremden Sprache zu tätigen. „Sprechen“ bedeutet also in diesem Zusammenhang, dass zu Sachgebieten mit einer beschränkten Anzahl von kommunikativen Funktionen zweckmäßige, überwiegend normgerechte und weitgehend zusammenhängende Aussagen gemacht werden. Die von den Kindern genannten Ausführungen werden von der Lehrkraft an der Tafel festgehalten.

Mit Hilfe des Tableaus zeigt die Lehrkraft nun auf die Seite, die sich mit Tennis in Wimbledon beschäftigt. Nachdem die Schüler sich das Tableau längere Zeit anschauen konnten, wird die Frage gestellt: „What do you know about tennis in England and in particular of Wimbledon?“. Die Lehrkraft wartet Äußerungen ab, schreibt diese an die Tafel und fügt selbst noch wichtige allgemeine Vokabeln hinzu („strawberry“, „racket“, „tennis ball“ ...) Wahlweise könnte diese Aufgabe auch vorher in Gruppen bearbeitet werden und danach von der Gruppe präsentiert werden. Um den Wortschatz der Kinder zu erweitern und zu festigen wird hier ebenfalls das Vokabelheft eingesetzt, in welches die Kinder ihnen unbekannte Vokabeln aufschreiben.

Die zweite Erarbeitungsphase über „football“ erfolgt analog der vorangegangenen Phase. Es wird die Frage gestellt: „What do you know about football in England?“

Ggf. werden von der Lehrerin zusätzlich Realgegenstände zu den einzelnen Sportarten mitgebracht oder es wird ein kurzer Film gezeigt um die Phase abwechslungsreicher und interessanter zu gestalten.

In der nächsten Phase werden andere bekannte englische Sportarten gemeinsam erarbeitet (falls dies nicht schon im ersten Teil der Stunde geschehen ist). Die Kinder sollen auf den abgebildeten Photos erkennen, welche Sportart dort ausgeübt wird. „Rugby“, „Polo“ und „Cricket“ stehen zur Auswahl. Die Lehrerin gibt zusätzlich Erläuterungen zu den einzelnen Sportarten.

Als Hausaufgabe für die nächste Stunde könnte aufgegeben werden: „Present to the class your favourite sport.“

Lehrziele:

1. Grobziele:

Die Schüler sollen...

- englische Sportarten kennen lernen und den dazugehörigen Wortschatz verstehen und anwenden können.

2. Feinziele

Die Schüler sollen...

- sich mündlich zu ihrer Lieblingssportart äußern.

- in Gruppen oder einzeln die Sportart „Tennis“ beschreiben und Aussagen über Wimbledon treffen.

- die ihnen unbekannt Vokabeln nach Erläuterung in ihr Vokabelheft schreiben.

- sich in Gruppen oder einzeln über Fußball in England äußern und ihnen unbekannt Vokabeln erneut in ihr Vokabelheft aufschreiben.

- andere englische Sportarten wie „Cricket“, „Rugby“ oder „Polo“ kennen lernen und diese voneinander unterscheiden können.

7. Market

Methodische Überlegungen

Die Lehrkraft führt das Thema „Market“ anhand des Beispiels des Portobello Markets in Notting Hill (London) ein. Die Vokabeln zu den Themen „flowers, vegetables & fruit, clothes“ werden als bekannt vorausgesetzt.

Die Schüler sollen anhand des Tablos und evtl. Vorwissen beschreiben, was man auf diesem Markt finden kann (Aufgabe 1).

Die Lehrkraft erläutert die Sprechblasen auf dem Tableau.

Die Schüler sollen bei Aufgabe 2 einen Dialog über das Einkaufen (auf dem Portobello Market) schreiben. Dies können die Schüler in Partnerarbeit erledigen.

Die Schüler sollen ihren Dialog vorführen.

Lehrziele

1. Grobziel:

Die Schüler sollen....

- das Sprechen in der Fremdsprache anhand von selbstgeschriebenen Dialogen üben.

2. Feinziele:

Die Schüler sollen...

- etwas zum Thema „Market“ erfahren.

- die Vokabeln zu den Themen „flowers, vegetables, fruit and clothes“ wiederholen.

- die Gegenstände auf dem Markt beschreiben können.

- Dialoge in der Fremdsprache schreiben und sprechen können.



8. Food

Methodische Überlegungen

Die Lehrkraft wählt als Einstieg die offene Frage „What typical English food do you know?“ (Aufgabe 1). Die Lehrkraft wartet Äußerungen der Schüler ab und schreibt die Aussagen der Kinder an die Tafel.

Die Lehrkraft führt Vokabeln rund ums Thema „Breakfast“ ein bzw. erläutert die zuvor von den Schülern genannten Vokabeln zu diesem Thema.

Die Schüler sollen nun Aufgabe 2 bearbeiten. Bei dieser Aufgabe sollen die Schüler die Unterschiede zwischen typisch englischem und deutschem Frühstück anhand des zuvor Gehörten und ihrem Wissen aufschreiben.

Die Lehrkraft führt „Lunch“ allgemein und mit dem Beispiel „Fish and Chips“. Hierzu verwendet die Lehrkraft das Bild vom Imbiss.

Als Hausaufgabe sollen die Schüler ein Englisches Rezept raussuchen. Hierzu eignet sich auch sehr gut das Internet. Falls die Schüler kein passendes Rezept finden, kann auch der Hinweis auf dem Tableau „Fruit Cake“ herausgesucht werden.

Lehrziele:

1. Grobziel:

Die Schüler sollen....

- einen Einblick in die Englische Esskultur bekommen.

2. Feinziele:

Die Schüler sollen....

- mündliche Äußerungen zum Thema „English Food“ tätigen können.
- die Unterschiede zwischen Englischem und Deutschem Frühstück erkennen und benennen können.
- das Englische Gericht „Fish and Chips“ und deren Zubereitung kennen lernen.
- eigenständig ein Englisches Rezept herausfinden können.



9. Towerbridge

Methodische Überlegungen

Task: Collect information about Tower Bridge and describe it. The song can help!

Eine weitere Station auf der Fahrt durch London ist die Tower Bridge. Die Kinder sollen sich vorstellen mit dem Bus über die Brücke zu fahren. Bei genauer Betrachtung der Brücke werden den Schüler/innen viele Merkmale und Besonderheiten in Gestalt und Funktion auffallen. Diese gilt es herauszuarbeiten. Das abgebildete Lied über die berühmte Brücke kann dabei eine Hilfe sein und nötige Vokabeln liefern. Die Lehrkraft kann noch weitere angemessene Literatur zur Informationssuche bereitstellen. Das Lied soll außerdem gesungen werden. Nach vorerst mündlicher Ideensammlung sollen die Kinder allein oder in Gruppen weitere Informationen aus der bereitgestellten Literatur heraussuchen, so, dass sie diese der gesamten Gruppe vorstellen können. Das Anfertigen einer Kollage ist dazu möglich.

Lehrziele:

Die Schüler/innen sollen...

- sich mit landeskundlichen Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten, hier „Tower Bridge“ auseinandersetzen und lernen, selbst Informationen darüber zu sammeln.
- Die Schüler/innen eignen sich an diesem Beispiel spezifische Vokabeln an, durch die sie Dinge und Merkmale beschreiben.



10. Telephone

Methodische Überlegungen

Task: Call a friend and tell him all the things you did in London!



Am Schluss ihrer Erkundungsfahrt durch London treffen die Kinder auf eine britische Telefonzelle. Es ist nun vorerst mit den Schüler/innen zu besprechen, dass diese Telefonzellen landestypisch sind. Auffälligkeiten und Eigenschaften können im Gespräch erarbeitet werden. Vielleicht haben die Kinder schon einmal eine solche Telefonzelle gesehen.

Sie sollen sich nun vorstellen, von dieser Telefonzelle aus, eine Person anzurufen und von den Erlebnissen aus London erzählen. Entsprechend der Aufgabenstellung. Der in der Sprechblase abgebildete Text kann als Starthilfe genutzt werden. Die Bearbeitung der Aufgabe kann auch in Partnerarbeit, im Dialog geschehen. Ein Kind spielt sozusagen die angerufene Person und kann ggf. auch Fragen stellen.

Die vorher erworbenen Kenntnisse sind in der Aufgabe zu wiederholen.

Lehrziele:

Die Schüler/innen sollen...

- lernen ein Telefongespräch/Dialog auf Englisch zu führen, indem sie entsprechende Vokabeln und Formulierungen kennen und benutzen.
- landeskundliche Merkmale kennen lernen, indem sie entsprechende Informationen sammeln.
- befähigt werden, mit der Fremdsprache zu experimentieren, indem sie in handlungsorientierten Situationen sprechen.